

# Ornithologische Beobachtungen im Frühjahr und Sommer 1887.

Alexanderfeld (Ostschlesien) bei Bielitz.

Von Hubert Panzner.

(Schluss.)

**Lanius collurio L.** Sonst gemeiner Sommervogel, habe ich ihn in diesem Jahre bloss zweimal beobachtet wofür ich keinen Grund anzugeben weiss. Ich habe speciell auf diesen Vogel geachtet und ist ein Uebersehen nicht gut möglich. Ganz auffallend zeitig am 6. April bei warmem S. W. 1 ♀ in meinem Garten in den Vormittagsstunden beobachtet, die nächsten Tage verschwunden.

27. Mai ♂ ♀ in der Nähe von Alt-Bielitz gelegentlich eines Spazierganges gesehen.

**Turdus musicus L.** Ziemlich häufiger Sommervogel. Zum Herbstzuge 1886 sehr zahlreich gewesen.

7. April bei warmem S. 7—8 Stück auf den S. W.-Hängen bei Wilkowice gehört, während bei Bielitz weder eine gesehen, noch gehört wurde.

9. April ein Stück in einem Potok bei Alexanderfeld, in der Nähe meiner Wohnung, gesungen.

12. April ein Stück im Alsenner Hochwäldchen gehört.

13. Mai ein Nest im Alsenner herrschaftl. Wäldchen auf einer dünnen Fichte circa 3 m hoch mit erst vor Kurzem ausgebrüteten Jungen gefunden.

**Scolopax rusticola L.** Durchzügler, in den Gebirgen nicht zu seltener Brutvogel.

1886 brachte Förster Jemelka von Salmopal ein Gelege.

Der Herbstzug ist viel anhaltender und stärker wie der im Frühjahr, für welches ich folgenden Grund anzugeben vermag.

Haben die Schnepfen, sowie auch andere Zugvögel im Frühjahr die Beskiden und Karpathen überflogen, resp. in den Querthälern durchzogen, eilen sie nun über die weite, sich ihnen darbietende Ebene den Brutplätzen zu, weshalb ihr Aufenthalt am Nordfuss dieser Gebirge ein sehr kurzer ist. Im Herbst dagegen staut sich da der Zug und erst Fröste und Kälte veranlasst sie, die Gebirge zu passiren.

Es sei mir gestattet hier zu erwähnen, dass ich im böhmischen Erzgebirge in den 70er-Jahren öfter im Sommer, resp. August, September Schnepfen antraf und im böhmischen Mittelgebirge, im Meronitzer Revier bei Bilin, wo ich das Forstwesen prakticirte, im Jahre 1869 ein Gelege mit 4 Eiern fand.

Nach dieser kleinen Abweichung kehre ich zu den Beobachtungen 1887 zurück, deren ich nur eine am 9. April zu verzeichnen habe, an welchem Tage bei leichtem N. O. ich in einem Alexanderfelder Potok ein Stück aufstöberte.

**Pica caudata Boie.** Ziemlich häufiger Standvogel.

12. April beobachtete ich in Alsen 1 Pärchen, welches im Nestbau begriffen ist.

28. April liess ich mehrere Nester, da dieselben fertig sind, untersuchen, fand aber noch kein Ei.

3. Mai erhielt ich ein Gelege mit 4 und am 23. Mai wieder eines mit 4 Eiern, beide unbebrütet.

**Corvus cornix L.** Ziemlich häufiger Standvogel.

12. April zwei Pärchen beim Nestbau in Alsen beobachtet.

8. Mai erbeutete ich bei Wilkowice ein Pärchen, das ♀ hatte erst  $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$  entwickelte Eier.

10. Mai bekam ich von Pisarzowice 1 Ei (Beginn des Legens).

13. Mai fand ich in Alsen 1 Nest mit Jungen.

**Sylvia hortensis auct.** Sommervogel.

23. April bei leichtem N. O. die erste in meinem Garten gesehen.

24. April dieselbe beobachtet.

26. April beobachtete ich daselbst das Pärchen.

19. Mai ein im Baue begriffenes Nest in einem Rosenstranch gefunden, welches nicht beendet wurde.

28. Mai fand ich in der Nähe des Vorigen in einem lebenden Zaune von Weissbuchen ein Nest mit 4 Eiern.

(Da ich nicht die Uebung habe, die verschiedenen Sänger im Freien bestimmt anzusprechen, habe ich nur genau erkannte hier angeführt.)

**Anthus arborea Bechst.** Sommervogel.

24. April bei leichtem S. ein Stück in einem Potok bei Alt-Bielitz beobachtet.

28. April 2 Stück bei Alsen gesehen.

1. Mai 2 Stück bei Wilkowice gesehen.

13. Mai ein Nest mit 5 Eiern schon stark bebrütet in Alsen gefunden.

**Carduelis elegans** ziemlich häufiger Sommervogel.

27. April bei leichtem W. und S. W. neblig regnerisch 3 Stück, und zwar 2 ♂ und 1 ♀ in meinem Garten gesehen.

29. April ein Pärchen daselbst gesehen.

3. Mai stellt sich noch ein Pärchen ein und beide blieben über den Sommer da und nisteten jedenfalls, ich konnte aber kein Nest finden.

**Hirundo rustica** häufiger Sommervogel.

Trotzdem die Vertretung dieser sowie der Stadtschwalbe noch immer Anspruch hat, „häufig“ genannt zu werden, so ist doch besonders bei ersterer eine ziemliche Verminderung zu bemerken, wofür ich als Grund die in dieser Gegend schon in deren Beschreibung erwähnten späten Nachwinter ansehe. Ganz besonders 1886 waren schon viele Schwalben da, als in den ersten Tagen Mai heftiges Schneewetter eintrat und durch 8—10 Tage anhielt.

27. April bei W. neblig, regnerisch die erste bei Alexanderfeld zwischen 2—3 Uhr gesehen.

28. April wieder eine, wahrscheinlich dieselbe gesehen.

1. Mai bei Alexanderfeld 2 und bei Wilkowice ebenfalls 2 Stück beobachtet.

**Phylopneuste sibilatrix Bechst.** seltener Sommervogel.

28. April bei Alsen 2 Stück gesehen.

**Muscicapa luctuosa L.** seltener Sommervogel.

28. April 2 Stück bei Alsen beobachtet.

**Cuculus canorus** ziemlich häufiger Sommervogel.

28. April bei Alsen den ersten gehört.

1. Mai bei Wilkowice einen.

8. Mai eben daselbst 3 gehört, davon ein Stück gesehen.

26. Mai erhielt ich von Alsen ein Nest von *Dantalus rubecola L.* mit 4 Eiern und ein Kuckucksei.

**Ruticilla phoenicura L.** gemeiner Sommervogel.

29. April bei leichtem W. trüb, 2 Stück ♀ ♂ an der Bialka gesehen.

2. Mai stellte sich ein Pärchen in meinem Garten ein.  
3. Mai kam ein zweites Pärchen daselbst an.

13. Mai fand ich bei Alsen 2 Nester mit 5 und 7 Eiern in einem hohlen Birnbaum und hohler Kopfweide 1 und 1½ m hoch, von denen ich nur das zweite nahm, die Eier waren unbebrütet.

**Jynx torquilla L.** Sommervogel selten.

1. Mai bei Wilkowitz einen gehört.

**Buteo vulgaris Bechst.** Sommervogel spärlich, doch unter den überhaupt seltenen Raubvögeln einer der häufigsten.

1. Mai bei Wilkowitz einen gesehen, kam von S. und fiel im Gebirge ein.

**Ardea cinerea L.** Durchzügler, dürfte aber schon an den nahen ausgedehnten nördlich gelegenen galizischen, österreichisch- und preussisch-schlesischen Teichen, resp. in deren Nähe liegenden Wäldern horsten.

1. Mai bei Wilkowitz zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags 3 Stück in Richtung N. gezogen.

**Xema ridibundum L.** Hier Durchzügler, auf den vorhin erwähnten Teichen gemeiner Brutvogel.

1. Mai bei Wilkowitz zwischen 11 und 12 Uhr Vorm. ein Stück in Richtung N.

8. Mai daselbst 2 Stück nach S. gezogen.

Anfangs Juli ziehen sie häufig familienweise oder auch zu Schaaren vereinigt von den Teichen auf die nahen Felder in das Beobachtungsgebiet auf Aesung. Dieses Jahr die ersten am 29. Juni gesehen.

**Cypselus apus L.** Sommervogel ziemlich häufig, brütet in den Bielitz-Bialaer Kirchthürmen.

2. Mai leichter S. die ersten 2 Stück eingetroffen.

4. Mai 8 Stück gesehen, die nachfolgenden Tage allgemein.

**Hirundo urbana L.** häufiger Sommervogel.

Die Ankömmlinge übersehen, denn diese Schwalbe beschränkt sich nur auf Bielitz-Biala, sowie massirte Ortschaften, was in Alexanderfeld nicht der Fall ist, habe sie hier nie beobachtet und war um diese Zeit selten in Bielitz-Biala.

Dürften zwischen 3 und 6. Mai angekommen sein.

8. Mai traf ich sie schon in grösserer Zahl.

**Turtur auritus Ray.** spärlicher Sommervogel.

Auffallend, dass ich bei meinen öfteren Excursionen in diesem Jahre weder eine sah noch hörte, bloss am 4. Mai fand ich beim biesigen Präparator ein frisch erlegtes Exemplar.

**Coccothraustes vulgaris Pall.** Spärlicher Sommervogel.

5. Mai sah ich Nachm. 3 Stück bei Alt-Bielitz.

23. Mai erhielt ich ein Gelege von 4 Eiern sammt Nest von Alsen, leider schon stark bebrütet.

**Coturnix dactylisonans Meyer** Sommervogel.

Innerhalb dreier Sommer beobachtete ich eine stetige Abnahme, deren Ursachen kaum örtliche sein dürften.

7. Mai hörte ich die erste Früh und des Vormittags in der Nähe meiner Wohnung schlagen, welche die gewählte Localität beibehielt und von da an täglich zu vernehmen war.

8. Mai bei Wilkowitz 2 Stück gehört.

Merkwürdig ist es, dass ich bei einem Ausfluge nach Alsen, wo sonst viele Wachteln waren, am 13. Mai keine vernahm.

**Oriolus galbula L.** Ziemlich häufiger Sommervogel.

8. Mai bei Wilkowitz die erste gehört.

13. Mai in den Gärten bei Bielitz und in Alsen je eine vernommen.

18. Mai in den Bielitzer Gärten eine und später häufig besonders in Alsen gesehen und gehört.

**Lycos monedula L.** Sommervogel, kommt in drei Colonien im Beobachtungsgebiete vor.

In Wilkowitz circa 8 Pärchen bei der Kirche in einigen hohlen Linden. Diese Colonie war früher stärker, wurde durch Abschuss vermindert.

In Pisarzowitz ebenfalls in hohlen Linden um die Kirche circa 10—15 Pärchen und bei Bielitz in hohen hohlen Schwarzpappeln an der Bialka, sowie in den Kirchthürmen der beiden Städte viele — enthalte mich der Schätzung. An ersteren 3 Orten im Vereine mit *Sturnus vulgaris*, an letzteren mit *Cypselus apus*. Ankunft übersehen, 8. Mai erbeutete ich in Wilkowitz 3 Stück.

**Poecile palustris L.** habe ich im Winter nicht beobachtet, wahrscheinlich Standvogel.

13. Mai fand ich bei Alsen 2 Nester, von denen eines 10 Eier enthielt, die unbebrütet und verlassen waren. Dasselbe war in einer hohlen Kopfweide. Auf dem anderen Neste sass das Weibchen so fest, dass, da man mit der Hand es durch das enge Schlupfloch nicht greifen konnte, es sich nicht von den Eiern wegzog liess.

Ich versuchte es mit einem Stocke wegzuschieben, es drückte sich aber so fest, dass dies ohne das Thierchen beschädigen zu wollen, nicht möglich war.

**Cerchneis tinnunculus** Sommervogel, spärlich, doch unter den Raubvögeln der häufigste.

10. Mai erhielt ich ein ziemlich unbebrütetes Gelege von 5 Eiern.

13. Mai fand ich bei Alsen ein fertiges Nest und erlegte ein junges ♂ im Uebergangskleid.

31. Mai sah ich in Pisarzowitz 2 Pärchen und am 20. Juni einen einzelnen Vogel beim Bielitzer Bahnhofe jagend.

**Garrulus glandarius L.** gem. Standvogel.

5. erhielt ich ein Gelege von 6 unbebrüteten Eiern.

13. Mai fand ich in Alsen 4 Nester, und zwar eines mit 5, eines mit 6 sehr stark bebrüteten Eiern, in 2 Nester waren schon Junge.

23. Mai erhielt ich ein Gelege mit 6 unbebrüteten Eiern (2. Brut).

**Upupa epops** seltener Sommervogel. Innerhalb dreier Jahre bloss einmal beobachtet.

In diesem Jahre fand ich am 13. Mai ein im Baue begriffenes Nest in einem hohlen Birnbaume nahe bei einem Hause, wurde leider nicht beendet.

**Lanius excubitor L.** seltener Standvogel.

Bloss einmal in diesem Jahre am 16. Mai in meinem Garten 1 Stück beobachtet.

**Lanius minor L.** sonst seltener Sommervogel, in diesem Jahre jedoch in Alsen an einem Bache und 2 Teichdämmen auf hohen Eichen häufiger aufgetreten.

31. Mai fand ich daselbst 14—16 m hoch auf einer Eiche in der Stammgabel ein Nest mit 6 noch unbebrüteten Eiern, von denen eines auffallend klein und ohne Dotter war.

Ferner fand ich ein Nest auf einer Tanne circa 10—12 m hoch auf langem schwachem Ast. Von ersterem Nest erbeutete ich das Brutpaar — ausserdem 2 ♂.

**Lanius rufus Briss.** seltener Sommervogel.

25. Mai erhielt ich von Alsen 1 Nest mit 6 unbebrüteten Eiern, sammt Brutpaar.

31. Mai sah ich ein Stück in Pisarzowice.  
**Luscinia minor** Chr. L. Br. sehr seltener Sommer-  
vogel.

31. Mai hörte ich eine bei Pisarzowice schlagen, das  
zweitmal während meines 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-jährigen Aufenthaltes in  
dieser Gegend.

**Loxia curvirostra** Standvogel.  
18. Jänner an den Hängen des Solathales bei  
Porabka 10—15 Stück gesehen.  
31. Mai in einem Kieferwäldchen bei Pisarzowice  
4 Stück gesehen, von denen ich einen diesjährigen jungen  
Vogel erbeutete.

## Vulgärnamen der Vögel Oberösterreichs.

Gesammelt von Rudolf O. Karlsberger.

(Fortsetzung.)

**Parus ater** Linn. Tannenmeise. Holzmoasn.  
Holzerl.

**Parus cristatus** Linn. Haubenmeise. Schopffmoasn.  
Haubmoasn.

**Parus maior** L. Kohlmeise. Kohlmoasn, Spiegl-  
moasn (Schmoln im Innkreis, nach Herrn Lehrer  
Bernhard Koller).

**Parus coeruleus** Linn. Blaumeise. Blaberl. Blau-  
moasn.

**Acredula caudata** L. Schwanzmeise. Schneemoasn.  
Pfannastiel.

**Regulus cristatus** Koch., gelbköpfiges Gold-  
hähnchen. Goldhahnl.

**Regulus ignicapillus** Chr. L. Br. Feuerköpfiges  
Goldhähnchen. Goldhahnl.

### VII. Cantores. Sänger.

**Phyllopneuste sibilatrix** Bechst. Grauer Spotter.

**Phyllopneuste trochilus** L. Fitislaubvogel. Wasser-  
vögerl.

**Hypolais salicaria** Bp. Gartenspötter. Gelber Spotter.  
Spotter. Sämtliche Rohrsänger - Arten werden kurzweg  
„Rohrspatz“ genannt.

**Sylvia curruca** Linn. Zaungrasmücke. Dornreicherl.  
kleines Dornreicherl. Laubgrasmücken (bei Händlern mit-  
unter gebräuchlich). Grasmücken.

**Sylvia cinerea** Lath. Dorngrasmücke. Dornreicherl.  
grosses Dornreicherl. Grasmücken. kloansingada Stauden-  
vogel (oberes Mühlviertel).

**Sylvia atricapilla** Linn. schwarzköpfige Grasmücke.  
Schwarzblättl. Schwarzplatal.

**Sylvia hortensis** auct. Gartengrasmücke. Gras-  
mücken, gelbe Grasmücken (bei Händlern) gross (gross)  
singada Staudenvogel (oberes Mühlviertel).

**Merula torquata** Boie Ringamsel. Halsete Amsel  
(steierisch-oberösterreichische Grenze).

**Merula vulgaris** Leach. Schwarzamsel. Amsel.  
Amschl. Amursel. Stockamursel (Ottung, nach Herrn  
Lehrer Anton Koller).

**Turdus pilaris** Linn. Wachholderdrossel. Krona-  
witter. Kronaweltvogel. Krametzvogel. Quitschai (nach An-  
gabe des Herrn Lehrers Anton Koller ist diese Bezeich-  
nung beim Landvolke um Freistadt [Mühlviertel] üblich  
und wird im Allgemeinen für einen frierenden drossel-

artigen Vogel im Winter angewandt). Böhmer (um Frei-  
stadt, Mühlviertel, nach Herrn Lehrer Anton Koller).

**Turdus viscivorus** Linn. Misteldrossel. Zaritzer,  
Zoritzer, Scharitzer, Zicharatz. Quitschai. Böhmer (Mühl-  
viertel um Freistadt) Weindrossel im Wildpret-Handel.

**Turdus musicus** Linn. Singdrossel. Drossel. Droschl.  
Droschl (Schmoln Bernhard Koller).

**Turdus iliacus** Linn. Weindrossel. Rothdrossel.  
kleiner Krametzvogel im Wildpret-Handel.

**Monticola saxatilis** Linn. Steinmerle. Steinröthl.

**Ruticilla tithys** Linn. Hausrothschwanz. Roth-  
schwaferl. schwarzes Rothschwaferl. Rothschwanzl. Roth-  
mannderl (Schmoln im Innviertel nach Herrn Lehrer  
Bernhard Koller). Brandschwaferl. Wird auch Bei(n)-  
wispel genannt, da er bei den Innkern stark im Verdacht  
steht, die Bienen [Bei(n)] zu decimiren.

**Ruticilla phoenicea** Gartenrothschwanz. Weiss-  
blättl; im übrigen gelten für ihn die meisten Namen wie  
beim vorigen.

**Cyanecula leucocyanea** Chr. L. Br. Weisssterniges  
Blaukehlchen. Blaukröpferl. Blaukröpf.

**Dandolus rubecula** L. Rothkehlchen. Rothkröpferl.  
Rothkröpf.

**Pratincola rubetra** Linn. Braunkehliger Wiesen-  
schmätzler. Wird im Mühlviertel Grasmücken genannt.  
In Vöcklamarkt (im Bezirke Vöcklabruck, wo ich mich  
im Sommer Monate lang aufhielt, wimmelte die ganze Um-  
gebung von diesen Vögeln. Kein Strauch, kein Pfahl, kein  
„geweihter Palmbuschen“ in der Wiese, wo nicht ein Wie-  
senschnäzler sass, dem ungeachtet konnte ich trotz eifriger  
Nachfrage nie einen Vulgärnamen erfahren. Die stereotype  
Antwort auf meine Frage war: „Is halt ar so a Vogl!“)

**Motacilla alba** Linn. Weisse Bachstelze. Bachstelzn.  
weisse Bachstelzn, Hardeln (im oberen Mühlviertel).

**Motacilla sulphurea** Bechstein Gebirgsbachstelze.  
Gelbe Bachstelzn, Hausbachstelzn.

**Budytes flavus** Linn. Gelbe Schafstelze. Gelbe  
Bachstelzn.

**Anthus arboreus** Bechst. Baumpieper. Bamlerchal.  
**Galerida cristata** Linn. Haubenlerche. Schopff-  
lerchm. Haubenlerchm.

**Lullula arborea** Linn. Haidelerche. Lullerche.

**Alauda arvensis** Linn. Feldlerche. Feldlerchal.  
Lerchm. Krautlerchen.

(Schluss folgt.)

### Schutz den Vögeln.

Der dem deutschen Reichstage zugegangene Entwurf  
eines Gesetzes, betreffend den Schutz von Vögeln, hat folgen-  
den Wortlaut:

§. 1. Das Zerstören und das Ausheben von Nestern oder  
Brutstätten der Vögel, das Tödten, Zerstören und Ausheben von  
Jungen und Eiern, das Feilbieten und der Verkauf der gegen

dieses Verbot erlangten Nester, Eier und Jungen ist untersagt.  
Auf die Beseitigung von Nestern, welche sich an oder in Gebäuden  
oder in Hofräumen befinden, bezieht sich dieses Verbot nicht. Auch  
findet das Verbot keine Anwendung auf das Einsammeln, Feilbieten  
und den Verkauf der Eier von Strandvögeln, Seeschwalben, Möven,  
und Kiebitzen, jedoch kann durch Landesgesetz oder durch landes-  
polizeiliche Anordnung das Einsammeln der Eier dieser Vögel für  
bestimmte Orte oder für bestimmte Zeiten untersagt werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Panzner Hubert

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen im Frühjahr und Sommer 1887. Alexanderfeld \(Ostschlesien\) bei Bielitz. \(Schluss.\) 52-54](#)